

Prototypische Aufgaben

GlobALES LERNEN

- Globales Lernen – Volksschule
So leben und spielen Kinder anderswo
- Globales Lernen - Sekundarstufe I
Arbeitswelten: Kinderarbeit hat viele Facetten
- Globales Lernen - Sekundarstufe II
(Geographie und Wirtschaftskunde)
Welthandel am Beispiel Computerproduktion
- Globales Lernen - Sekundarstufe II
(Deutsch, Fremdsprachen – fächerübergreifendes Literaturprojekt)
„Sich in die Welt hinaus lesen ...“ – Weltliteratur im Unterricht

■ Globales Lernen – Volksschule

So leben und spielen Kinder anderswo

Dauer	variable Unterrichtseinheiten (besteht aus mehreren Bausteinen)
Schulstufen	3. und 4. Schulstufe
Vorausgesetztes Vorwissen	keines
Quelle	Baobab / BMUKK (Hrsg.): Gemeinsam entdecken wir die Welt. Globales Lernen in der Volksschule. Wien 2007
Themen	Kinderfotos aus aller Welt, Kindernamen und ihre Bedeutung, Woran Kinder glauben (erste Informationen über unterschiedliche Religionen), Sprachen (Begrüßungsformeln), Wohnformen, Lieblingsgerichte und Rezepte, Kinderspiele aus verschiedenen Weltregionen
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fotoserie Kinderbilder: Die SchülerInnen betrachten die Fotos und beschreiben, was sie darauf sehen (Leitfragen). Danach versuchen die Kinder, sie Regionen zuzuordnen. (Eine eindeutige Zuordnung ist bei den meisten Bildern nicht offensichtlich und soll es auch nicht sein → Vielfalt erkennen, Kontrolle durch Farbpunkte.) 2. Namenskärtchen: Zuordnung der Namen, Bedeutung der Namen 3. Wohnen in der Welt anhand von Zeichnungen besprechen, von der eigenen Wohnsituation erzählen; Arbeitsblatt dazu 4. Verschiedene Begrüßungsmöglichkeiten kennenlernen, Sätze in verschiedenen Sprachen lernen 5. Was essen die SchülerInnen am liebsten? Was sind ihre Lieblingsgerichte und warum? Rezepte aus verschiedenen Weltreligionen, ggf. nachkochen <p>Für die regionalen Zuordnungen steht eine Weltkarte zur Verfügung (Unterrichtsmappe enthält Vorlage für Kontinente aus Filz). Kopiervorlagen siehe „Quelle“</p>
Unterrichtsgegenstand / Lehrplanbezug	Sachunterricht (Erfahrungs- und Lebensraum Gemeinschaft, Raum), Deutsch, Soziales Lernen
Produkt	Zeichnungen
Unterschiedliche Anforderungsniveaus möglich?	Ja, Variationen und Erweiterungen sind möglich.
Kompetenzen (Kompetenzenlandkarte) Wissen aufbauen, reflektieren, weitergeben	sprachliche und kulturelle Vielfalt wahrnehmen; Lebensweisen von Kindern vergleichen und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennenlernen; geografische Bezüge herstellen, auf der Weltkarte arbeiten
Haltungen entwickeln	Identitäten wertschätzen
Werthaltungen haben	positive Werthaltung gegenüber kultureller Vielfalt einnehmen

Motivationsförderung	Die Aufgaben sprechen verschiedene Sinne an und verknüpfen kognitive, affektiv-emotionale und soziale Aspekte des Lernens.
Erfassen der Kompetenzen	Die SchülerInnen beteiligen sich an den Aufgabenstellungen, wiederholtes Auflegen der Kontinente.
Zu welchen Lösungen werden die SchülerInnen vermutlich kommen?	Sie werden die Vielfalt von Lebensformen von Kindern in verschiedenen Weltregionen erkennen; sie werden sehen, dass es zwischen ihnen und anderen Kindern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede gibt u. a.
Online verfügbar	nein

■ Globales Lernen - Sekundarstufe I

Arbeitswelten: Kinderarbeit hat viele Facetten

Dauer	2 bis 3 Unterrichtseinheiten
Schulstufen	5. bis 8. Schulstufe
Vorausgesetztes Vorwissen	Durchführung am besten eingebettet in ein größeres Thema Arbeit – Arbeitswelten www.baobab.at/unterrichtsvorschlaege-zum-thema-arbeit
Quelle	Baobab / BMUKK (Hrsg.): Die Welt entdecken, erfahren, verstehen. Methoden für den Unterricht. Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I. Globales Lernen. Wien 2011 (überarbeitete Auflage)
Themen	verschiedene Facetten von Kinderarbeit, Genderaspekte bei Kinderarbeit, Selbstorganisation von arbeitenden Kindern, Lösungsansätze in Bezug auf Kinderarbeit
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die SchülerInnen erhalten verschiedene Texte zum Lesen. 2. In Kleingruppen erarbeiten sie sich die Texte mit Basisinformationen zu Kinderarbeit anhand von Leitfragen. 3. Sie erarbeiten eine Rede, um die Problematik von Kinderarbeit zu erklären (und evtl. ein Plakat mit den wichtigsten Informationen zu erstellen). 4. In einer zweiten Runde erarbeiten die SchülerInnen anhand von Texten Lösungsansätze in Bezug auf Kinderarbeit. 5. Rollenspiel: Die SchülerInnen spielen eine Verhandlungsrunde nach (Großkonzern, ILO, UNICEF). <p>Kopiervorlagen siehe „Quelle“</p>
Unterrichtsgegenstand / Lehrplanbezug	Geographie und Wirtschaftskunde: Verflechtungen und Abhängigkeiten der Weltwirtschaft, internationale Arbeitsteilung
Produkte	Reden, Plakate, Rollenspiel
Unterschiedliche Anforderungsniveaus möglich?	ja
Kompetenzen (Kompetenzenlandkarte) Wissen aufbauen, reflektieren, weitergeben	globale Zusammenhänge erkennen; Informationen, Dimensionen, Fakten erschließen; verschiedene Perspektiven auf Kinderarbeit vergleichen; verschiedene Lösungsmöglichkeiten analysieren; Denken in Alternativen üben
Haltungen entwickeln	positive Grundhaltung zu Prinzipien wie Gerechtigkeit und Solidarität entwickeln
bewerten, entscheiden, umsetzen	globale Fragen anhand von Menschenrechten bewerten; Stellung beziehen und eigene Positionen kritisch reflektieren

Motivationsförderung	Das Thema beschäftigt sich mit der Lebenswelt von Jugendlichen und lässt den Vergleich mit der eigenen Lebenssituation zu.
Erfassen der Kompetenzen	Die SchülerInnen beteiligen sich an den Aufgabenstellungen. Sie erfassen den Sinn der Texte und können die wichtigsten Fakten wiedergeben. Im Rollenspiel kommen verschiedene Argumente aus den Texten vor und Lösungsmöglichkeiten aus den Texten werden diskutiert.
Zu welchen Lösungen werden die SchülerInnen vermutlich kommen?	Die SchülerInnen werden erkennen, dass es verschiedene Perspektiven und Interessen in Bezug auf Kinderarbeit sowie unterschiedliche Lösungen gibt.
Online verfügbar	nein

■ Globales Lernen - Sekundarstufe II (Geographie und Wirtschaftskunde)

Welthandel am Beispiel Computerproduktion

Dauer	2 bis 3 Unterrichtseinheiten (evtl. Kurzfilme zum Thema außerhalb der Unterrichtszeit)
Schulstufen	Sekundarstufe I (8. Schulstufe) und Sekundarstufe II
Vorausgesetztes Vorwissen	Durchführung eingebettet in ein Unterrichtsprojekt zum Thema Welthandel
Quelle	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg: Wem nützt der Welthandel? Unterrichtsreihe Globales Lernen. Hamburg 2012 http://li.hamburg.de/publikationen/3320628/globales-lernen-welthandel.html
Themen	Computerproduktion: Rohstoffgewinnung, Herstellung, Entsorgung und E-Waste, internationale Arbeitsteilung
Ablauf	<p>Forschungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SchülerInnen erhalten einen kurzen Text und Aufgaben zur weiteren Recherche. • Links zu Texten, Filmen und Daten • Die SchülerInnen erarbeiten anhand der Texte und der weiteren Daten und Quellen verschiedene Aufgaben zum Thema Rohstoffgewinnung (Definitionen verfassen, Fragen beantworten, Tabelle erstellen, Argumente und Kernsätze festhalten). • Anhand von einem oder mehreren Kurzfilmen erstellen die SchülerInnen persönliche Statements für eine spätere Diskussion über Computerproduktion. • Anhand weiterer Filme erarbeiten die SchülerInnen Stichworte für eine Rede bzw. eine Argumentationskette für EU-ParlamentarierInnen zum Thema E-Waste und Digital Divide. <p>Projektmappe: Alle Rechercheergebnisse werden in der Mappe erfasst; die Forschungsfrage wird dokumentiert. Präsentation der Ergebnisse in einer Talkshow (Abschluss des gesamten Unterrichtsprojekts) Kopiervorlagen siehe „Quelle“</p>
Unterrichtsgegenstand / Lehrplanbezug	Geographie und Wirtschaftskunde: Verflechtungen und Abhängigkeiten der Weltwirtschaft, internationale Arbeitsteilung
Produkte	Tabellen, Reden, Projektmappen, Argumente für eine Talkshow zum Thema

Unterschiedliche Anforderungsniveaus möglich?	Ja
Kompetenzen (Kompetenzenlandkarte) Wissen aufbauen, reflektieren, weitergeben	Informationen, Dimensionen, Fakten erschließen; globale Zusammenhänge erkennen; verschiedene Perspektiven auf Produktions- und Handelsbedingungen; verschiedene Lösungsmöglichkeiten erarbeiten; Denken in Alternativen üben; eigene Einbindung in globale Entwicklungen einschätzen
Haltungen entwickeln	positive Grundhaltung zu Prinzipien wie Gerechtigkeit und Solidarität entwickeln
bewerten, entscheiden, umsetzen	globale Fragen anhand von Menschenrechten bewerten; Stellung beziehen und eigene Positionen kritisch reflektieren; Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und entscheiden
Motivationsförderung	Das Thema bietet vielfältige Recherchemöglichkeiten und steht in Bezug zur Lebenswelt und zum Alltag der SchülerInnen. Präsentation eigener Ergebnisse und Positionen in einer Talkshow
Erfassen der Kompetenzen	Arbeitsblätter zur Selbsteinschätzung der SchülerInnen (Einschätzung ihrer Kompetenzen) Die SchülerInnen beteiligen sich an den Aufgabenstellungen und zeigen dabei, dass sie den Sinn der Texte erfasst haben. Sie können die wichtigsten Fakten wiedergeben. In der Talkshow kommen verschiedene Argumente vor, Lösungsmöglichkeiten werden diskutiert.
Online verfügbar	ja

■ **Globales Lernen - Sekundarstufe II**
 (Deutsch, Fremdsprachen – fächerübergreifendes Literaturprojekt)

„Sich in die Welt hinaus lesen ...“ – Weltliteratur im Unterricht

Dauer	1 Semester
Schulstufen	10. Schulstufe
Vorausgesetztes Vorwissen	kein spezielles Vorwissen erforderlich
Quelle	Dokumentation von Schulprojekten aus dem Pilotprojekt: „Sich in die Welt hinaus lesen. Weltliteratur im Unterricht Deutsch und Fremdsprachen“ (Transkulturelle Literaturdidaktik und Globales Lernen). Durchgeführt vom Österreichischen Kompetenzzentrum für Deutschdidaktik der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt in Kooperation mit kommEnt (Gesellschaft für Kommunikation und Entwicklung) in Salzburg Unveröffentlichtes Manuskript (erscheint im Herbst 2013)
Themen	Wahrnehmung des Eigenen und des Fremden: Kontakte und Konflikte Romane: Faiza Guène: Paradiesische Aussichten Melinda Nadj Abonjis: Tauben fliegen auf Film: Almanyà
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre der Romane • Gruppenarbeit zum Roman „Paradiesische Aussichten“ (Arbeit am Text, Textanalyse, Textinterpretation) – Anfertigung einer visuellen Darstellung (Collage, Schaubild, Zeitstrahl, Mind Map ...) und Präsentation Textanalyse und Textinterpretation (Figurenkonstellationen, Geschlechterrollen, Aussichten der Erzählerin, Sprache des Jugendromans; Erzählperspektive: Eigenes und Fremdes) • Recherchen zu Hintergründen und politischen Positionen der Unruhen in den Pariser Banlieues in den Jahren 2005-2007 • Film Almanyà – Analyse und Interpretation mit Hilfe eines Arbeitsblattes
Unterrichtsgegenstand / Lehrplanbezug	Deutsch – eingebettet in ein fächerübergreifendes Projekt mit Englisch, Italienisch, Slowenisch, Bildnerische Erziehung, (Immersion Italienisch)

Unterschiedliche Anforderungsniveaus möglich?	Ja
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit literarischen Werken • Kennenlernen der Migrationsbewegungen und Beweggründe der Migration Anfang des Jahrhunderts und heute • Entwicklung von Verständnis für Kulturen als Mosaik aus Erfahrungen, Gebräuchen, Traditionen, Sprachen, Lebensgewohnheiten usw. • Entwicklung einer Haltung des Respekts gegenüber Menschen, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben • Erkennen des Wertes der kulturellen Identität • Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und der eigenen kulturellen Herkunft • Bereicherung des Wortschatzes und Verbesserung der Lesekompetenz, der Schreib- und Sprachkompetenz in den Sprachfächern
Kompetenzen (Kompetenzenlandkarte) Wissen aufbauen, reflektieren, weitergeben	globale Zusammenhänge der Migration beschreiben; kulturelle und soziale Vielfalt erkennen; Informationen, Dimensionen, Fakten zu globaler Migration erschließen; verschiedene Perspektiven vergleichen: verschiedene literarische Perspektiven, Perspektiven der Erzählenden, der Romanfiguren; durch weiterführende Auseinandersetzung mit dem Thema auch verschiedene Perspektiven von Migranten und Migrantinnen und „Einheimischen“; sich mit Vorurteilen auseinandersetzen, Vorurteile und Stereotype analysieren
Haltungen entwickeln	positive Grundhaltung zu Prinzipien wie Gerechtigkeit und Solidarität – über den eigenen Nahbereich hinaus – entwickeln
bewerten, entscheiden, umsetzen	globale Fragen orientiert an Menschenrechten bewerten; Stellung beziehen und eigene Positionen kritisch reflektieren; Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und entscheiden
Motivationsförderung	Themen über Literatur erschließen, verschiedene kreative Formen der Bearbeitung; interessante Lektüre, die Blick auf ferne Regionen ermöglicht
Online verfügbar	nein